

2/25

news



ZAHNTECHNIK
EISENACH

Es ist so einfach, zufrieden zu sein

...denn guter Service ist nicht teuer



Ostern – Farben, Freude, Leichtigkeit

Bessere Haftung von Totalprothesen ■

Totalprothetik mit dem Lerch Concept® nach Gerber ■

Der Würzburger Weihnachtszirkus hat begeistert ■

Gelungener Start ins Fortbildungsjahr 2025 ■

*Zähne für's Leben
aus Eisenach*

Zahntechnik Zentrum Eisenach
GmbH & Co. KG
Werneburgstraße 11
99817 Eisenach
Tel. (0 36 91) 703 00-0

www.zahntechnikzentrum Eisenach.de



Ernst H. Blum

Alexander Blum

Frühling - alles füllt sich mit Leben

Sehr geehrte Zahnärztinnen und Zahnärzte, liebes Praxisteam,

der Frühling ist die Jahreszeit des Aufbruchs. Die Natur erwacht, neue Energie ist spürbar und überall sprießt neues Leben. Genau diesen Geist der Dynamik und des Wachstums möchten wir auch in unsere Zusammenarbeit mit Ihnen einbringen.

Als Ihr Dentallabor verstehen wir uns nicht nur als verllässlicher Partner, sondern auch als Impulsgeber. Mit Ideen, innovativen Lösungen und hoher Servicequalität unterstützen wir Sie dabei, Ihre Praxis weiterzuentwickeln und Ihre Patienten mit erstklassigem Zahnersatz zu begeistern.

So wie der Frühling der Natur neue Kraft schenkt, möchten wir Sie mit frischen Impulsen inspirieren – für mehr Erfolg, mehr Effizienz und stets zufriedene Patienten. Lassen Sie uns gemeinsam diese energiereiche Wachstumszeit nutzen.

Herzliche Grüße

*Ernst H. Blum, Geschäftsführer
Alexander Blum, Geschäftsführer*

Bessere Haftung von Totalprothesen

Die Bestimmung der A-Linie

Ein Beitrag von Sabine von Sinner (Übersetzt aus dem Französischen)

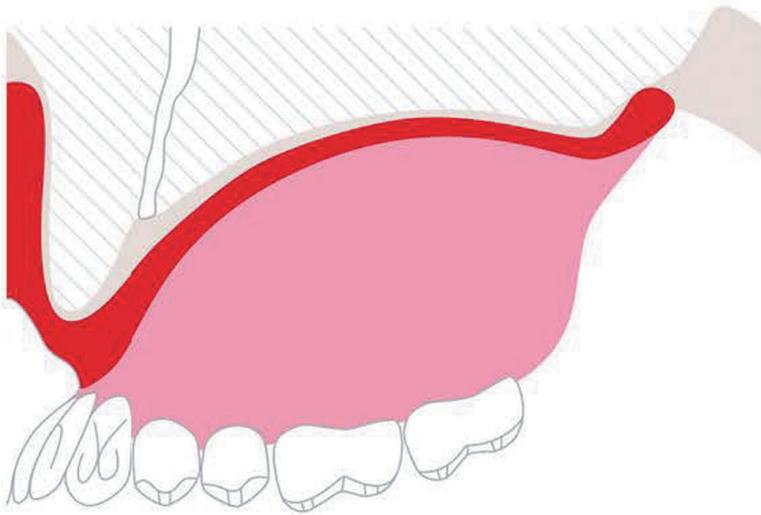
Bei einer herausnehmbaren Totalprothese wird, um eine bessere Haftung der Oberkieferprothese im Mund zu gewährleisten, die Bestimmung des Gaumensegeldammes empfohlen. Um besser zu verstehen, um was es sich handelt, hierzu erst einmal eine Definition: Es handelt sich um eine Verdickung des Randes einer Oberkiefer-Vollprothese, die einer Registrierung unter Druck des weichen Gaumens an der Grenze zum harten Gaumen entspricht und einen permanenten und festen Kontakt mit der Gaumenschleimhaut herstellt.

Man bezeichnet damit also einen erhabenen Rand auf der Rück- und Innenseite des Gaumens der Prothese, der die Kontinuität des Funktionsrandes sicherstellt und ihn abdichtet. Dieser trägt dazu bei, dass keine Luft und/oder Nahrung zwischen die Prothese und die Schleimhaut gelangen kann. Da dieser Bereich bei jedem Patienten individuell ist und je nach Neigung des Gaumensegels und der Schichtstärke des Gewebes im Bereich der Fettgewebiszonen variiert, muss er vom Zahnarzt bestimmt werden. Am Behandlungstuhl kann er den Gaumensegeldamm visualisieren und in das Alginate der Primärabformung übertragen.

Das im Labor hergestellte Modell ermöglicht es dem Zahntechniker seinen individuellen Abformlöffel vorzubereiten, der etwas länger als die gezeichnete Grenze sein sollte. Der Zweck besteht darin, das Abformmaterial zu stützen, damit dieser Bereich bei der Funktionsabformung erfasst wird. *) Nach der funktionellen Abformung wird das endgültige Modell erstellt und der Zahnarzt radiert den Bereich des sogenannten Gaumensegeldamm. Bei der ästhetischen Anprobe ist es wichtig, diesen Bereich zu überprüfen.

Da der Anilinstift nicht mehr erlaubt ist, kann ein chirurgischer Marker verwendet werden oder eine kleine Menge Wasser/Zinkoxid-Mischung, die mit einem Einwegpinsel an der Grenze der Absenkungszone des Gaumensegels aufgetragen werden kann. Die Anprobe wird wieder in den Mund gebracht und die Länge der Basis der Aufstellung wird überprüft.

*) Tipp aus unserem Labor: Im Chairside-Verfahren kann der Behandler mit Zinkwachs die A-Linien-Dämmung auf der Funktionsabformung durchführen. Einfach mit Zinkwachs in der ermittelten Ausdehnung und Stärke im Bereich der A-Linie auftragen und einprobieren, um die Saugfähigkeit und Funktionsfähigkeit zusätzlich zu testen oder zu kontrollieren. Wird dieses Verfahren angewendet, ist keine Radierung vom Techniker mehr notwendig.



Wenn das Radieren gut gelungen ist, sollte die Schleimhaut bei allen Beanspruchungen der Aufstellung einen ständigen Kontakt mit dieser Letzteren haben. Statische Position, Schlucken, Phonation, ausgesprochenes "A", ...

Vorne entspricht die anteriore Linie des Gaumensegeldammes der Grenze zwischen dem harten und dem weichen Gaumen. Im Mund ist sie an einer unterschiedlichen Farbe zu erkennen: die befestigte Schleimhaut ist eher rosafarben und die bewegliche Schleimhaut eher rot. Sie wird oft wie ein "Schnurrbart" konturiert und kann bis zu den Fettgewebzonen erweitert werden, wenn diese es zulassen. Der Zahnarzt sollte deren Kontur sowie Schichtstärke beurteilen.

Um ein perfektes Radieren zu erreichen, sollte man ein Instrument ähnlich einem «LeCron» verwenden und den dorsalen, tieferen Bereich radieren, ohne die Grenze zu überschreiten. Anschließend wird der mittlere Bereich radiert, in seiner Tiefe abnehmend, bis zur anterioren Linie, wo er in Form eines Amorbogens endet. Wenn es möglich ist und vom Zahnarzt gewünscht wird, wird das Radieren in den vorbestimmten Fettgewebzonen erweitert. Links und rechts endet das Radieren an dem kleinen Vorsprung, der durch den Hamulus pterygoideus verursacht wird.

Quellen und Hinweise

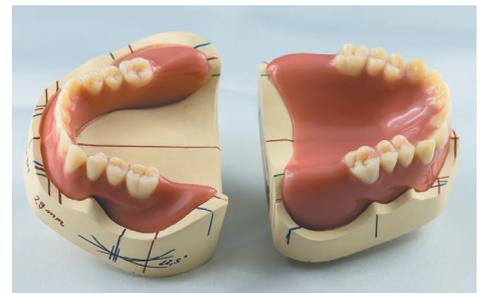
- Prothèse complète Clinique et Laboratoire. Michel Pompignoli, Didier Raux, Jean-Yves Doukhan
- Stratégie Prothétique vol 18 N°2 mise au point. Christophe Rignon Bret
- lexique des termes de prothèse dentaire. Eveline Batarec
- Prothese complète réalité Clinique solutions thérapeutique, Olivier Hüe, Marie Violaine Berteretche

Anmerkung: Diesen Fachbeitrag veröffentlichen wir mit freundlicher Genehmigung der SWISS SCHOOL OF PROSTHETICS by Candulor. Zuvor erschienen als Blog-Artikel am 1. September 2024.
www.ssop.swiss

PRAXIS-PROTHETIK-TIPP

Totalprothetik mit dem Lerch Concept[®] nach Gerber – ganzheitlich konzipiert, nach Plan gefertigt

Eines unserer Highlights ist die ganzheitlich geplante Totalprothese mit dem Lerch-Concept[®] nach Gerber. Der Schweizer Prothetiker Peter Lerch bewahrt das Know-how des weltweit anerkannten Totalprothetik-Experten, Professor Gerber, für die internationale dentale Fachwelt. Lerchs und Gerbers Erkenntnis ist, dass die ganzheitliche Erfassung des Menschen der Schlüssel zum besseren Verständnis der Zusammenhänge ist, und dass dies insbesondere für die Wiederherstellung der Funktion im Kausystem gilt. Durch eigene Forschung und Entwicklung hat Peter Lerch sein Lerch Concept[®] konzipiert. Sein Credo lautet: „Die Totalprothese ist nicht Endlösung, sondern Neubeginn“.



Optimierte Totalprothetik nach Lerch/Gerber.

Unsere Zahntechniker haben viele Fortbildungen mit Peter Lerch absolviert und verfügen über 20 Jahre Anwendungserfahrung mit dem Lerch Concept[®]. Wir sorgen dafür, dass Ihre Totalprothesen-Patienten, glücklich und mit einem zufriedenen Lächeln, Ihre Praxis verlassen.

Nachweisliche Vorteile dieser Totalprothesen: Verbesserung von Funktion, Ästhetik, Phonetik, Tragekomfort.

Showtime live erlebt

Der Würzburger Weihnachtszirkus hat begeistert

Im Rahmen eines "Preisausschreibens" hatten Kunden und Mitarbeiter die Möglichkeit, durch das Beantworten einer Frage Zirkuskarten für den Würzburger Weihnachtszirkus zu gewinnen.

Auch die Belegschaft des Zahntechnikzentrums hat im Januar eine Vorstellung besucht. Die „Besten der Besten“ Artisten und Künstler aus der internationalen Zirkuswelt lieferten ein Feuerwerk der höchsten Zirkuskunst ab. Die beeindruckenden und unterhaltsamen Darbietungen und die gesamte Zirkusatmosphäre haben uns allen sehr gut gefallen. Und so blicken wir zurück auf ein gelungenes Event für Groß- und Klein, das sowohl unser Team als auch unsere Kunden sehr genossen haben.

Gelungener Start ins Fortbildungsjahr 2025

Unser Abrechnungsseminar war ein voller Erfolg

Am 26.02.2025 organisierten wir für Zahnarztpraxen wieder ein Abrechnungsseminar. „Wertvolle Schätze heben: Verschenken Sie kein Geld!“, so lautete das Seminarthema mit unserer langjährigen, geschätzten Referentin und Abrechnungsexpertin, Frau Birgit Sayn. Und die Fortbildung hielt, was sie versprach. Im Vienna House – Thüringer Hof führte Frau Sayn die über 70 Teilnehmer professionell, praxisnah und unterhaltsam durch den Abrechnungsdschungel, und zeigte zahlreiche verborgene Pfade auf, die zu mehr Honorarumsatz führen. Nicht nur ungeahnte Abrechnungsmöglichkeiten für die Zahnarztpraxis wurden vorgestellt, auch spezielle Abrechnungsfragen für das Praxislabor wurden geklärt.



Der Würzburger Weihnachtszirkus begeisterte das Publikum.



Das Abrechnungsseminar lieferte viele wertvolle Tipps und Erkenntnisse,



Zahntechnik Zentrum Eisenach
GmbH & Co. KG
Werneburgstraße 11
99817 Eisenach
Tel. (0 36 91) 703 00-0
Fax (0 36 91) 703 00-20
info@zahntechnikzentrum-eisenach.de
www.zahntechnikzentrum-eisenach.de

Fax-Antwort 0 36 91-703 00 20

Ich wünsche einen **persönlichen Gesprächstermin** bei mir in der Praxis. Bitte rufen Sie mich zur Terminvereinbarung an.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Ich interessiere mich für **folgende Themen:**

Ich wünsche **einen Kostenvoranschlag** über folgende zahntechnische Arbeit:

Praxisanschrift

Telefonnummer